



Viele Total-Tankstellen in ganz Frankreich bleiben am Freitag geschlossen, da das Personal streiken wird. Gewerkschaften wollen auch mehrere Ölraffinerien blockieren.

Die Gewerkschaft CGT hat für Freitag zu einem Streik aufgerufen, um gegen die schlechte Bezahlung der Beschäftigten des französischen Energieriesen Total Energies zu protestieren. Von der Arbeitsniederlegung ist insbesondere das Tankstellennetz des Unternehmens betroffen.

Die Raffinerien von Gonfreville-l'Orcher (Seine-Maritime), Feyzin (Rhône), die Bioraffinerie La Mède (Bouches-du-Rhône) und das Depot der ehemaligen Raffinerie Flandern bei Dünkirchen (Nord) sollen blockiert werden. Auch in der Raffinerie von Donges (Loire-Atlantique) wird mit Arbeitsniederlegungen gerechnet.

Die Gewerkschaft geht davon aus, dass „24 Stunden lang keine Produkte an diesen Standorten eintreffen oder diese verlassen werden“ und die Produktion auf ein Minimum heruntergefahren sein wird.

Total Energies verfügt über ein grosses Netz von Tankstellen, sowohl an Autobahnen als auch in ländlichen Gebieten, und es wird erwartet, dass viele dieser Tankstellen am Freitag geschlossen bleiben.

Thierry Defresne, CGT-Vertreter der Mitarbeiter von Total Energies, sagte gegenüber France Info: „Wir sehen, dass für das Jahr 2021 insgesamt 10 Milliarden Dollar an die Aktionäre gezahlt wurden. Wir glauben also, dass es tatsächlich ein Ungleichgewicht gibt.“

„Angesichts der 2,35 Prozent, die zu Beginn des Jahres an die Beschäftigten gezahlt wurden, und der 52-prozentigen Gehaltserhöhung des Vorstandsvorsitzenden sind wir der Meinung, dass die Beschäftigten in dieser Geschichte und in Anbetracht der historisch guten Bilanz von Total Energies vergessen wurden.“